

Antrag 9/I/2026

OV Mühlenbecker Land

Der/Die Landtagsfraktion möge beschließen:

Integration im Land stärken!

1 Man möge beschließen, dass sich
2 die SPD Brandenburg auf Landes-
3 ebene dafür
4 einsetzt, die Integration im Land
5 Brandenburg umfassend zu stär-
6 ken. Dazu sollen
7 insbesondere folgende Hand-
8 lungsfelder ausgebaut und
9 weiterentwickelt werden:

- 10 • Sprache & Bildung
- 11 • Arbeit und Ausbildung
- 12 • Wohnen und Quartiere
- 13 • Verwaltung und Teilhabe
- 14 • Demokratie, Antidiskrimi-
15 nierung & Sicherheit
- 16 • gesellschaftlicher Zusam-
17 menhalt
- 18 • Flächenland Brandenburg
- 19 • berufliche Qualifizierung

20 Integration darf nicht zum Spiel-
21 ball populistischer Bestrebungen
22 werden. Die SPD
23 Brandenburg setzt sich dafür ein,
24 dass Brandenburg ein Zuwande-
25 rungsland bleibt.

26

27 Begründung

28 Das Land Brandenburg hat kon-

29 krete Stellschrauben, mit denen
30 Integration besser gelingen kann
31 – vor allem dort, wo ländliche
32 Räume,
33 Fachkräftemangel und Verwal-
34 tungsrealität zusammenkom-
35 men.

36

37 Handlungsfelder:

38 1 . Sprache und Bildung (Schlüs-
39 selbereich)

- 40 • Frühzeitige Sprachför-
41 derung ab Kita, auch
42 verpflichtend bei Bedarf
- 43 • Mehr DaZ-Lehrkräfte
44 (Deutsch als Zweitspra-
45 che) und Entlastung durch
46 Team-Teaching
- 47 • Kostenfreie und flächen-
48 und nachfragedeckende
49 Integrations- und Berufs-
50 sprachkurse, auch im
51 ländlichen Raum
- 52 • Anerkennung von Mehr-
53 sprachigkeit als Kompetenz
54 (z. B. Muttersprachenunter-
55 richt, Sprachzertifikate)

56 2. Arbeit und Ausbildung (Integra-
57 tion durch Teilhabe)

- 58 • Beschleunigte Anerken-
59 nung ausländischer Ab-
60 schlüsse (One-Stop-Stellen
61 auf Landesebene)
- 62 • Ausbau von Ankommens-

und Qualifizierungsprogrammen in Mangelberufen (Pflege, Handwerk, Bildung)

- Landesprogramme für betriebliche Einstiegsqualifizierung und Ausbildung von Migrant:innen

- Unterstützung von migrantischem Unternehmertum (Beratung, Mikrokredite

3. Wohnen und Quartiere

- Vermeidung von Segregation durch dezentrale Unterbringung

- Förderung von sozialem Wohnungsbau in Kommunen mit hoher Zuwanderung

- Quartiersprojekte: Nachbarschaftszentren, Begegnungsräume, Stadtteilmanagement

4. Verwaltung & Teilhabe

- Mehrsprachige Behördenkommunikation und digitale Services

- Interkulturelle Schulungen für Landes- und Kommunalverwaltungen

- Ausbau von Migrationsberatungsstellen (MBE)

- Einführung bzw. Stärkung

97 von Integrations- und Mi-
98 grationsbeiräten auf kom-
99 munalen Ebene

100

101 5. Demokratie, Antidiskriminie-
102 rung & Sicherheit

- 103 • Konsequente Förderung
- 104 von Demokratieprojekten
- 105 und politischer Bildung
- 106 • Landesweite Antidiskrimi-
- 107 nierungsstelle mit Durch-
- 108 setzungsbefugnissen
- 109 • Schutz und Beratung für
- 110 Betroffene von rassistischer
- 111 Gewalt
- 112 • Sichtbare Unterstützung für
- 113 zivilgesellschaftliche Initiati-
- 114 ven gegen Rassismus

115

116 6. Gesellschaftlicher Zusammen-
117 halt

- 118 • Förderung von Sport-,
- 119 Kultur- und Ehrenamts-
- 120 projekten mit integrativem
- 121 Ansatz
- 122 • Landesprogramme für Pa-
- 123 tenschaftsmodelle (z. B. Fa-
- 124 milien, Schule, Ausbildung)
- 125 • Anerkennung ehrenamtli-
- 126 chen Engagements durch
- 127 Qualifikationen oder Auf-
- 128 wandsentschädigungen

129

130 7. Flächenland Brandenburg:

- 131 • Mobile Beratungsangebote
- 132 für ländliche Räume
- 133 • Integration als Standortfak-
- 134 tor gegen Abwanderung be-
- 135 greifen
- 136 • Enge Verzahnung von
- 137 Integrations-, Arbeitsmarkt-
- 138 und Strukturpolitik
- 139
- 140 8. Qualifizierung:
- 141 • Sprachkurse und Ausbil-
- 142 dungsangebote für alle
- 143 Menschen, die sich im Land
- 144 aufhalten und aufhalten
- 145 müssen.
- 146 • Integrationsförderung und
- 147 Bildung ab Tag Eins!